



Dr. Philipp Murmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

Juni 2015, Ausgabe 18/37

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiter,

eine neue Sitzungswoche des Deutschen Bundestages ist nun vorbei. Deswegen erhalten Sie erneut ein kurzes Update über den „Parlamentsbetrieb“ mit einer neuen Ausgabe meines „**Berlin-Info**“.

Heute möchte ich folgende Punkte ansprechen:

1. Mehr Geld für Familien
2. Hospiz- und Palliativversorgung
3. Bundeswehr: Auslandsmissionen
4. Lage in Griechenland
5. Termine

1. Mehr Geld für Familien

Familien und Arbeitnehmer entlasten wir um 5,5 Milliarden Euro – ohne Steuern zu erhöhen oder neue Schulden zu machen. Das haben wir in dieser Woche beschlossen.

Durch die Anhebung des Grundfreibetrages, des Kinderfreibetrages, des Kindergeldes und des Kinderzuschlags steigt das verfügbare Einkommen signifikant. Um auch Alleinerziehende zu stärken, heben wir den Entlastungsbeitrag um 600€ auf 1.908€ an. Zudem wird dieser Beitrag für jedes weitere im Haushalt lebende Kind um 240€ erhöht. Eine detaillierte Übersicht finden Sie online auf: www.bundestag.de

Neben der Einführung des Eltern- und Betreuungsgeldes oder der erheblichen finanziellen Unterstützung des Bundes beim Ausbau der Kitas

zeigen die jetzt herbeigeführten Beschlüsse eines: wir stehen für eine familienfreundliche Politik!

2. Hospiz- und Palliativversorgung

Schon am Mittwoch haben wir in erster Lesung über weitere Verbesserungen in der Hospiz- und Palliativversorgung debattiert. Unser Ziel dabei ist ein flächendeckendes Angebot, damit Menschen in ihrer letzten Lebensphase umfassende Unterstützung erhalten können. Dafür ist ein Ausbau der Angebote vor allem im ländlichen Raum notwendig. Wir wollen die Hospizarbeit finanziell stärker fördern und zudem Anreize schaffen, um die ambulante Palliativversorgung zu stärken. Insgesamt sind dafür zusätzlich 200 Millionen Euro vorgesehen.

Besonders wichtig ist uns auch die Stärkung der Sterbebegleitung in Pflegeeinrichtungen. Diese müssen sich in Zukunft noch stärker mit Ärzten und Hospizdiensten vernetzen.

3. Bundeswehr: Auslandsmissionen

In drei namentlichen Abstimmungen haben wir heute über Auslandseinsätze unserer Bundeswehr abgestimmt. Wir haben die Missionen im Kosovo (KFOR: max. 1.850 Soldaten), Mali (MINUSMA: max. 150) und vor der Küste des Libanons (UNIFIL: max. 300) um ein weiteres Jahr verlängert. Wir leisten dadurch wichtige Beiträge zur Verbesserung der internationalen Sicherheit. Als eine der größten Volkswirtschaften ist welt-

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030-227-71521

Fax: 030-227-76521

philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20

24534 Neumünster

Telefon: 04321-99640

Fax: 04321-996424

[facebook.com/mdbphilippmurmann](https://www.facebook.com/mdbphilippmurmann)

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön

Telefon: 04522-500 488

Fax: 04522-7092

www.philipp-murmann.de



Dr. Philipp Murmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

Juni 2015, Ausgabe 18/37

weite Stabilität in unserem eigenen Interesse. Unser internationales Engagement trägt dazu bei, die Lage vor Ort zu verbessern – auch damit die Menschen in den jeweiligen Ländern wieder eine Perspektive für sich haben und nicht gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen. Ohne die Bundeswehr wäre dies nicht möglich. Auch wenn die Einsätze nicht immer einfach sind und unsere Soldatinnen und Soldaten lange von ihren Familien getrennt sind, leisten sie vor Ort großartige Arbeit. Dafür gilt allen Dank und Anerkennung!

4. Lage in Griechenland

Die Situation in Griechenland war natürlich auch ein wichtiges Thema in dieser Sitzungswoche.

Meine grundsätzliche Linie bleibt: Hilfen kann es nur gegen ernstgemeinte Reformen geben. Bis zur letzten Wahl war das Land dabei auf einem nachweislich guten Weg - das machen verschiedene volkswirtschaftliche Rahmendaten deutlich. Die neue „Links-/Rechts-Regierung“ hat hier leider einen ökonomisch wie politisch falschen Weg eingeschlagen - und darüber hinaus mit ihrer Verhandlungsweise auch viel Vertrauen auf europäischer Ebene zerstört. Auch in den übrigen europäischen Ländern sinkt deswegen die Bereitschaft, dieser Regierung noch entgegenzukommen. Aus meiner Sicht bräuchte Griechenland eine Art Allparteien-Regierung, um das Land mit

vereinten Kräften voranzubringen. Momentan erscheint dies allerdings wenig aussichtsreich. Solange aber die Schuldenfähigkeit Athens nicht gegeben ist, stehen weitere Hilfen auch nicht zur Debatte.

Wussten Sie schon, dass:

- sich die Arbeitsproduktivität seit 1974 mehr als verdoppelt hat? Neben dem technischen Fortschritt und dem Einsatz von Maschinen konnten auch durch optimierte Arbeits- und Entscheidungsprozesse die Arbeitsergebnisse deutlich gesteigert werden.

5. Termine

Hier folgt nur eine Auswahl der anstehenden Termine. Bitte informieren Sie sich auch auf meiner Internetseite www.philipp-murmann.de:

- **21.Juni:** Marinekommando
Treffen anlässlich der Kieler Woche
- **23.Juni:** CAU Kiel
Kiel Conference 2015 – Maritime Security Challenges
- **25.Juni:** DEHOGA
Infogespräch „Bäderregelung“
- **29.Juni:** Deutscher Bundestag
Sitzungswoche

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

P.S.: Aktuelle **Fotos** der Woche finden Sie auf meiner **Facebook-Seite** oder auf meiner **Homepage**.

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227-71521
Fax: 030-227-76521
philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20
24534 Neumünster
Telefon: 04321-99640
Fax: 04321-996424
facebook.com/mdbphilippmurmann

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön
Telefon: 04522-500 488
Fax: 04522-7092
www.philipp-murmann.de